

**AP1-004: Unsere Zeit und unsere Verantwortung: Die Zukunft wird unsere sein! - Basisarbeitsprogramm (dringlich)**

Antragsteller\*innen      Simon Haack

**Antragstext**

**Von Zeile 3 bis 5:**

sein, denn der amtierende Landesvorstand der Grünen Jugend NRW sowie der Bundesvorstand der Grünen Jugend haben ~~ihren Rücktritt erklärt~~ erklärt, nicht erneut zur Wahl anzutreten. Auch wenn wir von diesem Schritt überlaufen wurden, eröffnete er uns als Jugendverband die

**Begründung**

Wir sollten hier klar und deutlich schreiben, was tatsächlich passiert ist und keine falschen Narrative stärken.

**AP1-034: Unsere Zeit und unsere Verantwortung: Die Zukunft wird unsere sein! - Basisarbeitsprogramm (dringlich)**

Antragsteller\*innen      Simon Haack

**Antragstext**

**Von Zeile 34 bis 35 einfügen:**

Die Grüne Jugend NRW setzt sich als linker Jugendverband für eine solidarische, queerpolitische, antifaschistische, soziale sowie klimapolitisch gerechte Ausrichtung der Partei ein. Diesen Ansatz

**Begründung**

Wir haben viele Themen, für die wir als GJ stehen. Ich finde es wichtig, diese Vielfalt an dieser Stelle auch abzubilden und nicht nur auf das Thema Gerechtigkeit zu fokussieren.

**AP1-057: Unsere Zeit und unsere Verantwortung: Die Zukunft wird unsere sein! - Basisarbeitsprogramm (dringlich)**

Antragsteller\*innen      Vi Westerboer

**Antragstext**

**Von Zeile 56 bis 57 einfügen:**

Positionen der Grünen mitzuwirken und dort Verbesserungen herauszuarbeiten, wo sie notwendig sind.

Diese neue strategische Ausrichtung wird vom Landesvorstand kontinuierlich darauf geprüft ob sie konkrete politische Veränderung erwirkt oder nicht, um der Basis auf den Landesmitgliederversammlung zu berichten welche (Miss-)Erfolge erreicht wurden. So wird ermöglicht das der Verband verschiedene Strategien zur politischen Veränderung abwägen kann und informiert darüber entscheidet wie er sich zukünftig entwickelt.

**AP1-062: Unsere Zeit und unsere Verantwortung: Die Zukunft wird unsere sein! - Basisarbeitsprogramm (dringlich)**

Antragsteller\*innen      Simon Haack

**Antragstext**

**Von Zeile 61 bis 63 löschen:**

auf dem gemeinsamen Lernen politischer Theorie und der Entwicklung eines linken Staatsverständnisses. ~~Inbesondere im letzten Jahr haben viele Formate die theoretische Grundlage für den im September erfolgten Austritt gelegt.~~

**Begründung**

erfolgt mündlich

**AP1-095: Unsere Zeit und unsere Verantwortung: Die Zukunft wird unsere sein! - Basisarbeitsprogramm (dringlich)**

Antragsteller\*innen      Philipp Hoffmann

**Antragstext**

**Von Zeile 94 bis 95 einfügen:**

und Tat zur Seite stehen können, wird für strukturschwache Kreisverbände hilfreich sein.  
Insgesamt sollen dabei auch die Bezirksverbände mitgedacht werden.

**AP1-127-2: Unsere Zeit und unsere Verantwortung: Die Zukunft wird unsere sein! - Basisarbeitsprogramm (dringlich)**

Antragsteller\*innen      Nilo Reinke, Vi Westerboer

**Antragstext**

**Von Zeile 127 bis 134:**

**FINTA\*Förderung**

~~Die Umsetzung der Geschlechterstrategie in den Kreisverbänden zu ermöglichen wird weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der FINTA\*Förderung im Gesamtverband sein. Die Angebote des Bundesverbandes zur Unterstützung der Landesverbände sind ein wichtiger Bestandteil. Diese müssen durch den Landesvorstand auf die Bedarfe der Kreisverbände zugeschnitten und ggf. ergänzt werden. Dabei ist insbesondere die Förderung von FINTA\*Personen in zumeist männlichen geprägten Politikbereichen von besonderer Relevanz.~~

Geschlechterstrategie

Als GJ verlieren wir durch die Austritte viele Vorbilder für FINTA\* Personen im Verband, damit dies nicht so bleibt und sich alle Personen unabhängig von Geschlecht im Verband wohlfühlen können, werden wir das Verbandsjahr nutzen um, Förderangebote für FINTA\* Personen auf Landesebene anzubieten und Gliederungen unterstützen eigene Förderangebote zu veranstalten. Auf Landesebene sollen diese Förderangebote entsprechen der finanziellen Möglichkeiten möglichst Mehrtägig ausfallen damit sich enge Banden bilden können und genug Zeit zur Verfügung steht um die Teilnehmer\*innen zu empower und Politisch weiterzubilden.

Neben der Förderungsangebote für FINTA\* Personen wollen wir bei Veranstaltungen der Grünen Jugend NRW auch Vernetzungstreffen für INTA\* Personen anbieten.

Der Landesvorstand wird in der Betreuung der Kreisvorstände Augenmerk darauf legen, dass diese Zugang zu bereits erarbeitetem Material, wie dem entwickelten Leitfaden zur Geschlechterstrategie, haben und sich entsprechend ihrer Kapazitäten damit beschäftigen. Um die Kreisverbände bei der Umsetzung der Geschlechterstrategie zu unterstützen, wollen wir erstmalig online Vernetzungstreffen für die Personen anbieten, die im Kreisverband für die Umsetzung dieser zuständig sind.

Des Weiteren wird klarer kommuniziert, an wen sich Betroffene von sexistischem oder Übergriffigem Verhalten, insbesondere durch Verantwortungsträger\*innen auf Kreis oder Landesebene, wenden können.

Als feministischer Verband, wollen wir das sich nicht nur FINTA\* Personen mit Feminismus beschäftigen, sondern beachten in unserer strategischen Bildungsarbeit, das gerade cis-Männer sich häufiger mit materialistischem Feminismus auseinandersetzen.

**Begründung**

Erfolgt mündlich

## **AP1-138: Unsere Zeit und unsere Verantwortung: Die Zukunft wird unsere sein! - Basisarbeitsprogramm (dringlich)**

Antragsteller\*innen      Koi Katha Blaeser

### **Antragstext**

#### **Von Zeile 137 bis 140:**

Öffnung des Verbandes gefasst. Weder die Beschlüsse noch die gegangenen Schritte können bislang einen inklusiven Verband zur Zufriedenstellung von behinderten, chronisch kranken, psychisch kranken, neurodivergenten und oder T/tauben Menschen ~~mit~~ **Behinderung**-schaffen. Der neue Landesvorstand wird im kommenden Jahr in Zusammenarbeit mit dem AK Inklusion einen Prozess zur inklusiven Verbandsöffnung

### **Begründung**

Nicht alle CIMND-Personen verstehen sich als behindert und / oder fühlen sich damit wohl unter den Begriff gefasst zu werden. Daher ist es wichtig diese Gruppen auch einzeln aufzuzählen und zu inkludieren. Das schafft Sichtbarkeit, kann Bewusstsein stärken und Menschen können sich dadurch gesehen fühlen.

Die Aufzählung im Antragstext beinhaltet die Begriffe, die in früheren Beschlüssen bereits die Zustimmung der Mitgliedschaft fanden.

CIMND könnt ihr so aussprechen: Zimt.

CIMND besteht aus den Anfangsbuchstaben von einigen englischen Begriffen.

Es heißt:

CI – chronically ill = chronisch kranke

M – Mad = Verrückte

MI – mentally ill = psychisch kranke

N – neurodivergente

D – disabled = behinderte

D – Deaf = T/taube

Personen.

CIMND ist eine Abkürzung für diese Personen-Gruppen.



**AP1-139: Unsere Zeit und unsere Verantwortung: Die Zukunft wird unsere sein! - Basisarbeitsprogramm (dringlich)**

Antragsteller\*innen      Philipp Hoffmann

**Antragstext**

**Von Zeile 138 bis 140 einfügen:**

können bislang einen inklusiven Verband zur Zufriedenstellung von Menschen mit Behinderung und/oder chronischen Krankheiten schaffen. Der neue Landesvorstand wird im kommenden Jahr in Zusammenarbeit mit dem AK Inklusion einen Prozess zur inklusiven Verbandsöffnung

**AP1-140: Unsere Zeit und unsere Verantwortung: Die Zukunft wird unsere sein! - Basisarbeitsprogramm (dringlich)**

Antragsteller\*innen      Koi Katha Blaeser

**Antragstext**

**Von Zeile 139 bis 141 einfügen:**

Behinderung schaffen. Der neue Landesvorstand wird im kommenden Jahr in Zusammenarbeit mit dem AK für Inklusion und gegen Ableismus einen Prozess zur inklusiven Verbandsöffnung durchführen, dessen Zielsetzung ein gemeinsamer, praxistauglicher

**Begründung**

Der Name des AKs sollte korrekt im Arbeitsprogramm stehen.

**AP1-191: Unsere Zeit und unsere Verantwortung: Die Zukunft wird unsere sein! - Basisarbeitsprogramm (dringlich)**

Antragsteller\*innen      Simon Haack

**Antragstext**

**Von Zeile 190 bis 192:**

Im Vorfeld des Wahlkampfes werden wir Schulungsangebote für unsere Kandidierenden anbieten. Das gilt vor allem für ~~Medien- und Wahlkampfauftritte~~ inhaltliche Argumentationstrainings zu unseren Schwerpunktthemen, kann aber auf andere Arbeitsfelder ausgeweitet werden. In Zusammenarbeit mit dem

**Begründung**

Von der Böll-Stiftung und den Altgrünen gibt es viele gute Angebote gerade in diesem Bereich, die auch unsere Kandidierenden gerne nutzen können und sollen. Wir sollten unsere Kapazitäten an dieser Stelle besser auf noch nicht bestehende Angebote konzentrieren und Vernetzungsangebote und inhaltliche Argumentationstrainings konzipieren anstatt Doppelstrukturen zu etablieren.

**AP1-196: Unsere Zeit und unsere Verantwortung: Die Zukunft wird unsere sein! - Basisarbeitsprogramm (dringlich)**

Antragsteller\*innen      Philipp Hoffmann

**Antragstext**

**Von Zeile 195 bis 197:**

die Kandidierenden während der Wahlperiode nicht alleine zu lassen. Die gewählten **Amtsträger\*innen** **Mandatsträger\*innen** sind unser Zugang zu den Parlamenten. Durch sie können wir Politik für junge Menschen machen und neue Kandidierende für

**AP1-209: Unsere Zeit und unsere Verantwortung: Die Zukunft wird unsere sein! - Basisarbeitsprogramm (dringlich)**

Antragsteller\*innen      Vi Westerboer

**Antragstext**

**Von Zeile 208 bis 216:**

der neue Landesvorstand sich eng mit den Vorständen strukturschwacher Verbände austauschen und deren Interesse in der Kampagnenplanung berücksichtigen. ~~Möglich wäre es bei solch einer Kampagne, dass die Verbände vor allem an Schulen und Universitäten Austauschrunden bewerben und dazu einladen, dies würde Jugendlichen die Möglichkeit geben sich direkt in die Politik einzubringen und uns die Möglichkeit geben, ihnen linke Lösungen auf ihre Sorgen und Probleme aufzuweisen. Zudem ist denkbar, dass wir Jugendliche auch durch das Anbieten von Freizeitaktivitäten für uns gewinnen können, da sie zu der Grünen Jugend eine persönliche Verbindung aufbauen. Klar ist das wir Leute dort abholen wo sie sowieso sind und ihnen Wirksamkeitsmomente ermöglichen müssen. Wie und Wo?-das wissen die Verantwortlichen vor Ort am besten und durch eine enge Kreisverbandsbetreuung in der Kampagnenzeit unterstützt der Landesvorstand sie bei der Kampagnenplanung und Umsetzung.~~

**Begründung**

Erfolgt mündlich

**AP1-216: Unsere Zeit und unsere Verantwortung: Die Zukunft wird unsere sein! - Basisarbeitsprogramm (dringlich)**

Antragsteller\*innen      Nilo Reinke

**Antragstext**

**Nach Zeile 216 einfügen:**

**Bildungsarbeit:** Die strategische Bildungsarbeit hat sich innerhalb der letzten Jahre als wichtiges Element unserer Arbeit erwiesen, da sie es ermöglicht, den Ursachen der aktuellen Krisen auf den Grund zu gehen. Daher wollen wir auch im kommenden Jahr ein breites Bildungsangebot anbieten. Unser Ziel ist es, dass alle Mitglieder unabhängig von den individuellen Voraussetzungen und Wissensständen an unseren Bildungsangeboten teilnehmen können. Daher wird es unterschiedliche Bildungsformate geben, die unterschiedliche Wissensstände aufgreifen. Ebenso wollen wir innerhalb der Workshops Barrieren abbauen und flexibler auf individuelle Bedarfe eingehen. Daher werden wir versuchen, nicht nur auf Textarbeit zu setzen, sondern auf unterschiedliche Medien zurückgreifen.

**Methodische Weiterbildung:** Mit Blick auf die anstehenden Wahlen wird es diverse Skillsharing Formate geben, die uns dabei helfen, uns aktiv am Wahlkampf zu beteiligen. Hierbei wollen wir auf die individuellen Bedarfe der Mitglieder eingehen. Daher soll es erneut Formate wie z.B. Ansprachetrainings geben.

**Referent\*innen ausbilden.** Um die Kreisverbände bei der Bildungsarbeit unterstützen zu können, soll der Landesvorstand evaluieren, wie die Lücken die durch Trainer\*innen, die die Grüne Jugend NRW verlassen haben, gefüllt werden können.

**Bildungsteam:** Das Bildungsteam soll weiterhin ein Ort sein, an dem sich Mitglieder auf Landesebene engagieren können. Das Bildungsteam soll ein Ausbildungsort sein, an dem sich die Teammitglieder einbringen können.

**Öffentlichkeitsarbeit:**

**Pressearbeit:** Um weiterhin in der Öffentlichkeit sichtbar zu sein, wollen wir die

allgemeine politische Lage kritisch begleiten und unsere eigenen Standpunkte in den Diskurs einbringen. Unsere Pressearbeit soll aber nicht nur auf Landesebene stattfinden, sondern auch in den Kreisverbänden. Um die Kreisverbände bei der Pressearbeit unterstützen zu können, soll es Austausch- und Weiterbildungsmöglichkeiten zur Pressearbeit geben.

**Social Media:** Social Media dient für neue Mitglieder oft als erste Anlaufstelle, um sich über die Grünen Jugend zu informieren. Auch wollen wir regelmäßig über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen berichten. Daher wird es weiterhin Postings geben, in denen wir das aktuelle politische Geschehen kommentieren und einordnen. Um unsere Reichweite in den Sozialen Netzwerken weiter auszubauen, wollen wir auch dieses Jahr mit einem gut geschulten Social Media Team unsere Arbeit weiter professionalisieren. Bei dieser Arbeit werden wir auch in diesem Jahr auf verschiedene Postings- Formate setzen.

**Bündnisarbeit:** Wir wollen uns nicht ausschließlich darauf konzentrieren, den Kurs der Grünen zu verändern, sondern auch weiterhin zusammen mit unseren Bündnispartner\*innen auf der Straße wirksam sein. Die Unterstützung von Arbeitskämpfen ist uns weiterhin ein Anliegen. Im kommenden Jahr wollen wir dafür weiterhin mit Aktionstagen sichtbar sein und versuchen, eine solidarische Praxis zu etablieren.

Bündnisarbeit kann Kreisverbände vor Herausforderungen stellen, daher wird der Landesvorstand diese hier bei Bedarf unterstützen.

### **Begründung**

Erfolgt mündlich.

**AP1-220: Unsere Zeit und unsere Verantwortung: Die Zukunft wird unsere sein! - Basisarbeitsprogramm (dringlich)**

Antragsteller\*innen      Simon Haack

**Antragstext**

**Von Zeile 219 bis 221:**

sein. Die Neuaufstellung des Landes- und Bundesvorstands sehen wir als Chance, neue Impulse zu setzen. Diese Neuausrichtung erlaubt es uns, ~~bestehende Missstände zu korrigieren und~~ den Verband strategisch neu und zukunftsfähig aufzustellen.

**Begründung**

erfolgt mündlich



## **T1-012: Vorschlag zur Tagesordnung**

Antragsteller\*innen Landesvorstand (dort beschlossen am:  
04.10.2024)

### **Antragstext**

#### **In Zeile 12 einfügen:**

TOP 5.4.3 Krass-Redaktion

[TOP 5.5 Nachwahlen weiterer Delegationen und Ämter](#)

[TOP 5.5.1 Delegation zum Länderrat](#)

[TOP 5.5.2 Delegation zum Landesparteirat](#)

[TOP 5.5.3 Delegation zum Landesfinanzrat](#)

[TOP 5.5.4 Wahl des Schiedsgerichts](#)

### **Begründung**

Wir möchten gerne sicherstellen, dass eventuell notwendige Nachwahlen zu Ämtern und Delegationen der GRÜNEN JUGEND NRW im Rahmen der Herbst-Landesmitgliederversammlung rechtssicher möglich sind. Da Wahlen auf Mitgliederversammlungen laut § 32 I 2 BGB nur möglich sind, soweit diese innerhalb der Ladungsfrist angekündigt wurden, stellen wir den Änderungsantrag noch vor der ablaufenden Ladungsfrist.

Welche Nachwahlen und Plätze tatsächlich nötig sind, ist derzeit noch nicht absehbar und hängt von bereits angekündigten oder noch anstehenden Rücktritten bzw. Austritten aus der GRÜNEN JUGEND ab.

Sobald dies im Detail absehbar ist, werden wir darüber informieren.

## **V1-011: Abstimmungen auch online**

Antragsteller\*innen      Nadine Skrzeba

### **Antragstext**

#### **Von Zeile 10 bis 11 einfügen:**

bei einer Präsenz-Teilnahme stimmberechtigt für das jeweilige Wahlverfahren wären). Es muss durch bestimmte Login-Verfahren sichergestellt werden, dass die Person aktuelles Mitglied der Grünen Jugend NRW ist.

#### **In Zeile 27 einfügen:**

Die Menschen schreiben in den Chat, wie sie abstimmen.

Man muss sicherstellen, dass die Person mit einem Login zeigt, dass sie noch Mitglied bei der Grünen Jugend NRW ist.

### **Begründung**

Die Änderung ist notwendig, um sicherzustellen, dass nur tatsächliche Mitglieder der Grünen Jugend NRW an den Abstimmungen teilnehmen. Dadurch wird gewährleistet, dass die Abstimmungen rechtssicher und geschützt durchgeführt werden. Schutzmaßnahmen wie ein sicheres Login-Verfahren verhindern, dass unberechtigte Personen an den Abstimmungen teilnehmen können.

## V2-031: Miteinander für Mut und Motivation: Zuversicht für die Zukunft

Antragsteller\*innen Patrick Kloß

### Antragstext

#### Von Zeile 31 bis 36:

Die GJ muss die Themen junger Menschen benennen.

Die ~~GJ muss die Themen junger Menschen benennen, dies tat sie in der Vergangenheit nicht. Dies zeigt sich auch in den~~ Wahlergebnissen der AfD im Jahr 2024, bei denen teilweise jeder ~~f~~<sup>r</sup> dritte Erstwähler\*in eine Partei wählte, die ein Bild von Deutschland entwirft, das nicht mit unseren Werten übereinstimmt muss Aufgabe für uns sein. Die Themen müssen klar definiert und an den Lebensrealitäten der jungen Generation

#### Von Zeile 48 bis 51 löschen:

### ~~3. Schaffung mehrheitsfähiger Bündnisse~~

~~Um unsere Forderungen durchzusetzen, müssen wir themenspezifische Bündnisse in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen bilden. Dabei sind unsere Werte unverhandelbare Grundpfeiler unseres Handelns.~~

### Begründung

Erfolgt mündlich

## **V4-001: Wir sagen NEIN ? zur Koalition mit Merz!**

Antragsteller\*innen      Niels Awater, Michelle Achour, Jan Eckerlin

### **Titel**

#### **Ändern in:**

Wir sagen NEIN zu populistischer Regierungsbeteiligung!

### **Antragstext**

In den vergangenen Jahren haben verschiedene Parteien und politische Akteure immer wieder bewiesen, dass sie keinen Wert auf ein sachliches Miteinander legen. Stattdessen bedienen sie sich populistischer Rhetorik und tragen dazu bei, antidemokratische Kräfte weiter zu stärken. So ist unter der Führung von Friedrich Merz die CDU immer weiter nach rechts gerückt, ohne dabei die AfD erfolgreich zu schwächen. Gleichzeitig gibt aktuell keine demokratische Partei linke Antworten auf die aktuellen Krisen; stattdessen lassen sie sich von rechten Narrativen treiben.

Für die Grüne Jugend NRW ist klar: Wir stehen für eine progressive, zukunftsgerichtete und gerechte Politik. Wir setzen uns für Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und eine offene, solidarische Gesellschaft ein. Unter Einbehaltung dieser Werte ist eine Zusammenarbeit mit der CDU unter Friedrich Merz als Koalitionspartner nur schwer vorstellbar.

Dennoch muss die stark veränderte Parteienlandschaft berücksichtigt werden.

Populistische Parteien werden deutlich mehr Abgeordnete in den nächsten Bundestag entsenden, als dies aktuell der Fall ist. Eine Regierungsbeteiligung von AfD und BSW muss dabei zwingend von allen demokratischen Kräften gemeinsam verhindert werden. Die Grüne Jugend NRW fordert daher von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

1. Den entschlossenen Einsatz für eine progressive, zukunftsorientierte und sozial gerechte Politik – notfalls auch aus der Opposition einer demokratischen Koalition heraus.
2. Eine klare Abgrenzung von populistischen und reaktionären Positionen, egal aus welcher Partei sie kommen.
3. Koalitionsverhandlungen nur unter der Bedingung von Populismusfreiheit

Kommunikation aller Beteiligten aufzunehmen.

Als Grüne Jugend NRW stehen wir für einen konsequent linksgrünen und progressiven Kurs. Unsere Politik basiert auf Solidarität, Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit. Wir sagen Nein zu populistischer und demokratiefeindlicher Hetze– für eine progressive Zukunft ohne rechte Kompromisse!

**Begründung**

Erfolgt mündlich